



Projektpartner



Technische Universität Dresden
Institut für Technische Logistik
und Arbeitssysteme
Professur für Arbeitswissenschaft
Prof. Dr.- Ing. Martin Schmauder

**Institut und Poliklinik für Arbeits-
und Sozialmedizin**
Dr. rer. nat. Reingard Seibt



Friedrich Schiller Universität Jena
Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs-
und Organisationspsychologie
Prof. Dr. Rüdiger Trimpop



Universitätsklinikum Jena
Arbeitsmedizinischer Dienst
Dr. med. Stefanie Bornmann



Systemkonzept GmbH Köln
Dipl.- Ing. Christof Barth



GITTA mbH Berlin
Dipl.-Psych. Martin Helfer

Ansprechpartner

Technische Universität Dresden
Institut für Technische Logistik
und Arbeitssysteme

Professur für Arbeitswissenschaft
- Projektmanagement -
Dr. rer. medic. Alzbeta Jandova bzw.
Dr.- Ing. Katrin Höhn
01062 Dresden

Tel.: 0351 463-38130 bzw. -34925
Fax.: 0351 463-37283

Alzbeta.Jandova@tu-dresden.de
Katrin.Hoehn@tu-dresden.de

Projekthomepage:
www.projekt-bestmobil.de



BestMobil

Projekt

BestMobil:

**Berufsbedingte
Mobilität –
Identifizierung und
Erprobung von
Präventionsansätzen**



DGUV
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband



So können Sie mitmachen

Gibt es mobile Tätigkeiten in Ihrem Unternehmen?
Führen Sie selbst sogar mobile Tätigkeiten aus?

Mit GUROM* können Sie online in 10 Minuten ein Gefährdungs- und Belastungsprofil Ihrer mobilen Tätigkeit oder der mobilen Tätigkeit Ihrer Mitarbeiter erstellen.

Unter www.gurom.de („Zur Gefährdungsbeurteilung“) nehmen Sie kostenlos und anonym an der Befragung teil.

Ab Herbst 2016 können Sie im Rahmen des Projektes an einer **kostenlosen Interventionsstudie** teilnehmen. Angepasst an Ihre Bedarfslage führen unsere Experten Inhouse-Maßnahmen in Ihrem Unternehmen durch.

* Das Online-Tool GUROM (Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung organisationaler Mobilität) ist vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR) und der Friedrich Schiller Universität Jena mit Unterstützung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entwickelt worden.

Mobile Arbeitswelt mit hohen Risiken

Immer mehr Beschäftigte sind unterwegs zu Kunden und Einsatzstellen. Sie nehmen die Herausforderungen aus dem Betrieb mit in den häufig hektischen Verkehr – diese komplexe Situation stellt hohe Anforderungen an die mobil Tätigen.

Die Folge ist eine zunehmende Anzahl von Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge bei mobilen Tätigkeiten.

Weder die Belastungen der mobil Beschäftigten noch die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Vermeidung solcher Unfälle wurden bisher genauer untersucht.

BestMobil macht berufsbedingte Mobilität sicherer!

Das Forschungsprojekt hat sich das Ziel gesetzt...

- anhand einer **Befragung** fundierte Daten über die Gefährdungssituation mobil Tätiger zu gewinnen &
- in **Interventionsstudien** Maßnahmen der gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung zu erproben.

Projektergebnisse

- Typische Gefährdungskonstellationen mobil Tätiger (Belastungsprofile)
- darauf abgestimmte und auf ihre Wirksamkeit hin überprüfte Maßnahmen
- für Praktiker aufbereitete Best-Practice Beispiele

Außendienst

Vertrieb

Paketdienst

Servicetechniker

Ambulante
Pflege

Rettungsdienst

Unternehmen profitieren mehrfach!

Was haben Sie davon, wenn Sie mitmachen?

- Gefährdungsbeurteilung mit Dokumentation für mobile Tätigkeiten (erfüllt die gesetzlichen Anforderungen gemäß §5 ArbSchG)
- Förderung von Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter
- konkrete Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Sicherheit Ihrer mobilen Tätigkeiten bzw. der Sicherheit Ihrer Beschäftigten
- Teilnahme an einer kostenlosen Interventionsstudie, in der auf Ihre betriebliche Situation zugeschnittene Lösungen entwickelt und umgesetzt werden
- Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber

Bei Interesse bzw. Fragen zur Teilnahme an einer Interventionsstudie sprechen Sie uns an!